

Datum 11.10.2021

Empfehlung: -/- (Kaufen/buy)

PT: € - (alt: € 9,30)

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Branche: Spez. Maschinenbau

Segment: Prime Standard

ISIN: DE000A1681X5

Reuters: SNGG.DE

Kurs (08.10.2021): € 3,75

Marktkapitalisierung (in Mio. €) € 33,36

EV (in Mio. €) € 57,10

Ø-Volumen in T€ (100 Tage) 60,26

52W Hoch € 8,10

52W Tief € 3,02

Finanzkalender

Q3/21 Report 11.11.2021

2. Gläubiger Vers. 28.10.2021

a.o. HV 29.10.2021

Aktionärsstruktur

Streubesitz 65,5%

TSTG Comp.(CNBM) 16,8%

Universal-Investm.-Ges. 8,0%

Clemens Jakopitsch 6,2%

Janus Henderson 3,5%

Kursentwicklung



Thomas J. Schießle

ts@equits.de

+49 (0)69 95 45 43 60

Daniel Großjohann

dg@equits.de

+49 (0)69 95 41 16 08

EQUITS

EQUI.TS GmbH

Am Schieferstein 3

D-60435 Frankfurt

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

A.o. HV (virtuell) wird am 29.10.21 über spürbare-Kapitalzufuhr beraten – Anleihegläubiger-Zustimmung am 28.10.21 nötig

Die Energiewende hat weiteren Schwung erhalten, die **Investitionsbereitschaft** in den Zielmärkten **steigt offensichtlich**, der aktuelle Orderbestand bei SNG wächst über € 110 Mio. hinaus, dem höchsten Stand seit 2018. Damit SNG die aufziehenden Chancen nutzen kann, soll die schwache Kapitalstruktur zügig und spürbar - **via Herab- und anschließender Heraufsetzung** des Grundkapitals - verbessert werden.

Die **Kapitalerhöhung** - wohl vor Jahresende 2021 - **ist u.E. notwendig und zielführend**. Es wird nur zu einer **Verwässerung** kommen, wenn das sehr aktionärsfreundlich gestaltete **Bezugsrecht** nicht ausgeübt wird. Deshalb und aufgrund der günstigen Peerbewertung empfehlen wir **zu zeichnen**.

Zuvor hat eine (virtuelle) **a.o. HV (29.10.21)** den Rahmen für die abgesicherte Kapitalzufuhr und in den folgenden Wochen danach **die BaFin den Prospekt für die Kapitalerhöhung zu genehmigen**. Die **strategische Neuausrichtung trägt zunehmend Früchte**. Operative Haupt-Risikofaktoren sehen wir aktuell in der **Lieferkette (deshalb 21er EQUI.TS-Schätzung angepasst)**.

- ✓ Das sich abzeichnende Unternehmenswachstum braucht frisches Eigenkapital, das durch eine **Bezugsrechts-Kapitalerhöhung** (u.E. bis zum Jahresende 2021) eingelobt werden soll. Damit die **Platzierung aller** - (<13,6 Mio. neuen Aktien) **abgesichert** ist, wird ein **Finanzinvestor** all die Aktien erwerben, die bei der Kapitalerhöhung nicht durch die bezugsberechtigten Aktionäre gezeichnet werden. Im Anschluss an Registereintrag der Aktien und Geldzufluss kann - u.E. im Dezember - u.E. der **Jahresabschluss 2020 testiert** werden.
- ✓ Im Rahmen der Barkapitalerhöhung als auch im Rahmen einer möglichen, darauffolgenden Umplatzierung der Aktien könnte der Finanzinvestor über 30% des Aktienkapitals (**Meldeschwelle für Kontrollwechsel** löst freiwilliges Übernahmeangebot aus) kommen. Ferner würde der **Kontrollwechsel ein Sonderkündigungsrecht der Anleihegläubiger auslösen**. Um eine zügige Verbesserung der Kapitalstruktur zu erreichen, soll dieses Recht **temporär** (bis 30.09.22) **ausgesetzt werden**; damit die € 12-Mio.-Anleihe (nach § 5 Anleihebedingungen) nicht eventuell vorzeitig zurückgezahlt werden muss. Hierfür soll die **2. Gläubigerversammlung am 28.10.21** ihre Zustimmung erteilen.
- ✓ Die veröffentlichten (ungeprüften und vorläufigen) **H1/21er KPI's**, mit einem Umsatz von € 20,6 Mio. und einem Orderbestand von ca. € 86,4 Mio. (H1/20: € 77,0 Mio.) bestätigen u.E. den eingeschlagenen **Erholungstrend**.
- ✓ Nach den vier teils sehr schwachen Quartalen der **Ordergenerierung** in Folge wurden im Q2/21 für € 28,1 Mio. neue Bestellungen gezählt. Der Bestellbestand war per 30.06.21 um 12 % YoY auf € 86,4 Mio. angestiegen (rechnerisch ca. 95 % des 21er Jahresumsatzes der EQUI.TS-Schätzung).
- ✓ Die lebhaftere Non-Solar-Bestellstätigkeit verbessert die Liquiditätslage.
- ✓ **Book-to-bill-Ratio** per 30.06.21: 138 % deutet auf kräftiges Wachstum hin.

Ausblick: Die **Marktaussichten** sind **sehr gut**. Die eingeleitete Produktdiversifizierung senkt das Risiko. Die schwache Kapitalstruktur wird verbessert.

Kennzahlenübersicht - SINGULUS TECHNOLOGIES AG

in Mio. EUR	Umsatz	EBITDA	EBIT	EPS	EV/Umsatz	KGV
2018	127,5	9,1	6,8	0,1	1,88	211,3
2019	79,4	-4,0	-8,2	-1,3	2,00	-8,6
2020prelim	33,5	-34,5	-39,0	-3,7	4,49	-2,1
2021e	89,9	-1,7	-6,5	-0,8	0,63	-4,5
2022e	132,7	12,5	7,6	0,8	0,40	4,9
2023e	200,0	27,6	22,1	1,8	0,20	2,1

Quelle: Unternehmensangaben (Historie), EQUI.TS (Prognose, Kennzahlen)

Berechnungsgrundlage: 8.896 Mio. Stück Aktien (Stand vor Kapitalmaßnahmen)

Rückenwind aus Kundenmärkten –Wachstum macht Kapitalauffrischung nötig

Der chinesischen Schlüsselkunde CNBM wird für den Geschäftsgang bei SINGULUS auch auf absehbare Zeit eine hohe Bedeutung haben. Umso wichtiger ist der erfolgreiche Auf- und Ausbau zusätzlicher Geschäftsfelder; weshalb - nach den zunehmenden Erfolgen im Segment Life Sciences - eine **wachsende Zahl an Maschinen für neue Anwendungsgebiete entwickelt werden** soll. „Unser aktueller **Auftragsbestand ist auf über € 110 Mio. angestiegen**“, so der CEO von SINGULUS, Dr. Stefan Rinck am 15.09.2021. Die historischen Höchstwerte aus 2018 sind also nicht mehr weit und die **künftige Nachfrage dürfte weiter kräftig steigen**. Z.B. werden weitere substantielle Auftragseingänge im Solarsegment – so ist aus dem Unternehmen zu hören - zeitnah erwartet.

Zur Absicherung des zukünftig steigenden Finanzbedarfs (insbesondere Working Capital-Finanzierung) plant die Gesellschaft eine Verbesserung ihrer Kapitalstruktur, nämlich eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht, die – so der Plan - von einem Finanzinvestor garantiert werden soll. Dadurch wird die schwache Kapitalstruktur gestärkt, SNG wird expansionsfähig.

Finanzinvestor „garantiert“ vollumfängliche Aktienplatzierung - Kontrollwechsel?

Zur Sicherung des Platzierungserfolges befindet sich das SNG-Management, nach eigenem Bekunden, in fortgeschrittenen Gesprächen mit einem **Finanzinvestor**, der unter bestimmten Voraussetzungen alle Aktien, die bei der Kapitalerhöhung nicht durch die bezugsberechtigten Aktionäre gezeichnet werden, erwerben soll. Damit wird die Eigenkapitalzufuhr **„garantiert“**.

In Abhängigkeit davon, wie viele Aktionäre von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen, kann der Erwerb der verbleibenden Aktien durch den Finanzinvestor zu einem **Kontrollwechsel im Sinne des § 5 der aktuellen Anleihebedingungen** der SINGULUS Unternehmensanleihe führen. SINGULUS hat daher einen Prozess eingeleitet, um einen temporären Verzicht der Anleihegläubiger auf das Kündigungsrecht wegen Kontrollwechsel herbeizuführen. Ein solcher **Verzicht ist Voraussetzung** für die Durchführung einer garantierten Bezugsrechtskapitalerhöhung.

Anleihegläubiger müssen am 28.10.21 in der 2. Versammlung vor Ort abstimmen

SINGULUS schlägt vor, den § 5 der Anleihebedingungen um einen **temporäreren Verzicht auf eine vorzeitige Rückzahlung** nach Wahl der Anleihegläubiger **bei einem Kontrollwechsel zu erweitern**. Der temporäre Verzicht beschränkt sich auf den Zeitraum vom 01.11.21 bis zum Ablauf des 30.09.22, so dass sowohl ein Kontrollwechsel im Rahmen der Barkapitalerhöhung als auch im Rahmen einer möglichen, darauffolgenden Umplatzierung der Aktien abgesichert wäre. Ab dem 01.10.22 stünden den Anleihegläubigern wieder ihre vollen Rechte im Falle eines Kontrollwechsels zu.

Die **zweite Gläubigerversammlung ist als Präsenzversammlung für den 28.10.21 in Frankfurt/M** anberaumt. Die Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und §§ 5 ff. SchVG war nicht beschlussfähig, da das erforderliche Quorum von 50 % der ausstehenden Schuldverschreibungen (§ 15 Abs. 3 Satz 1 SchVG) nicht erreicht wurde. Der Vorstand ist aufgrund von Zusagen der Repräsentanten eines entsprechenden Nominalwerts der Schuldverschreibungen sicher, dass bei der nun folgenden zweiten Gläubigerversammlung das **erforderliche Quorum von 25% der ausstehenden Schuldverschreibungen erreicht werden kann**.

Außerordentliche Hauptversammlung am 29.10.21 legt Kapitalrahmen fest

Der außerordentlichen Hauptversammlung am Folgetag wird angezeigt, dass eine Vertiefung des bereits bestehenden Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals der Gesellschaft absehbar ist. Der Hauptversammlung wird hierzu die ungeprüfte Einzelbilanz der Gesellschaft nach HGB zum 30. Juni 2021 vorgelegt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ist zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussfassung durch die Hauptversammlung vorgesehen. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Überzeugung, dass nach dem im Rahmen dieser außerordentlichen Hauptversammlung durchgeführten Kapitalschnitt weitere Maßnahmen durch die Hauptversammlung nicht erforderlich sind.

Chart 1 - Tabelle Kapitalmaßnahmen

Termine		Anmerkung
2. Gläubigerversammlung	Donnerstag, 28. Oktober 2021	Präsenz-Versammlung in Frankfurt/M
außerordentliche Hauptversammlung	Freitag, 29. Oktober 2021	virtuell
Kapitalmaßnahmen (Herab- und Heraufsetzung)	Termin noch nicht festgelegt	

Aktienzahl nach		Anmerkung
Ausgangslage	8,896527	
HV-TOP 2 (Herstellung der Teilbarkeit)	8,896525	
HV-TOP 3 (Kapitalherabsetzung zum Verlustausgleich)	1,569975	Herabsetzung erfolgt im Verhältnis 17:3
HV-TOP 4 (Kapitalerhöhung)		BR im Verhältnis 3:26 (2 Wochen handelbar)
	15,176425	Bezugspreis neue Aktie (BP) > = 1,10 € KE um bis zu 13.606.450 Aktien (1€ NW)

Bruttoerlös in € Mio.		Anmerkung
Was fließt SNG (brutto) zu?		
a) bei voller BR-Ausübung zu Mindestpreis (BP)	14,967 €	volle Ausübung - siehe TOP 4c
b) im Midend-Szenario (BP)	17,688 €	SNG-Kurs: € 3,75; BP: € 1,30 (BP= (€1,10 + €1,50)/2)
c) im Highend-Szenario (BP)	20,410 €	SNG-Kurs: € 3,75; BP: € 1,50

Berufsrechtswert		Anmerkung
3 zu 26		TOP 4b
a) BR-Wert zu Mindestpreis (BP)	18,07 €	SNG-Kurs: € 3,75; BP: € 1,10
b) im Midend-Szenario (BP)	17,89 €	SNG-Kurs: € 3,75; BP: € 1,30 (BP= (€1,10 + €1,50)/2)
c) im Highend-Szenario (BP)	17,71 €	SNG-Kurs: € 3,75; BP: € 1,50

Quelle: SINGULUS TECHNOLOGIES AG (Einladung zur a.o. HV) - EQUI.TS, Oktober 2021 - SNG-Kurs € 3,75 vom 08.10.2021 (XETRA Schlusskurs)

Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach der unter Tagesordnungspunkt 2 beschlossenen Kapitalherabsetzung durch Einziehung noch € 8.896.525,00 beträgt und in 8.896.525 Inhaberaktien im Nennbetrag von je € 1,00 eingeteilt sein wird, wird **im Verhältnis von 17:3** (in Worten: siebzehn zu drei) um € 7.326.550 auf € 1.569.975 **herabgesetzt**. Die Herabsetzung des Grundkapitals erfolgt nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung gemäß §§ 229 ff. AktG und dient in voller Höhe dazu, Wertminderungen auszugleichen und sonstige Verluste zu decken.

Im Folgenden wird das Grundkapital der Gesellschaft **im zweiten Schritt gegen Bareinlage um bis zu weiteren € 13.606.450,00 erhöht** ("Barkapitalerhöhung"). Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausgabe von bis zu 13.606.450 neuen Inhaberaktien im Nennwert von je € 1,00 je Aktie. Die neuen Aktien werden zu einem Betrag von € 1,00 je Aktie ("Ausgabebetrag") ausgegeben, mithin zu einem Gesamtausgabebetrag von bis zu € 13.606.450,00. Der Ausgabekurs, der den Brutto-Kapitalzufluss bestimmt, wird kurzfristig festgelegt werden.

Das **Bezugsverhältnis** beträgt nach Wirksamwerden der unter Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu beschließenden Kapitalherabsetzung **3:26** (d.h. 3 Bezugsrechte berechtigen zum Bezug von 26 neuen Aktien). Der **Bezugspreis** darf dabei **nicht geringer ausfallen als € 1,10**.

In der Folge kann der Wertpapierprospekt finalisiert und bei der BaFin zur Genehmigung eingereicht werden. Die Herabsetzung und anschließende Kapitalerhöhung könnte in der **zweiten Novemberhälfte umgesetzt werden.** Ein Bezugsrechtehandel ist – Stand heute – geplant. Im Anschluss an den Registereintrag der Aktien und den Geldfluss kann u.E. der Abschlussprüfer die Fortführungsprognose neu bewerten und – im weiteren Verlauf des Dezember 2021- gegebenenfalls einen **Bestätigungsvermerk für den Abschluss 2020 erteilen.**

Die **angestrebte deutliche Kapitalzufuhr** wird die Eigenkapitalausstattung verbessern. Mit der angestrebten Aktienaussgabe wird das negative, bilanzielle Eigenkapital (lt. a.o. HV-Einladung per 30.06.21: € -96,7 Mio., nach ungeprüftem HGB-Einzelabschluss) reduziert, ohne es allerdings in diesem Schritt vollkommen zu tilgen, was durch künftige Aktienauffstockungen (sowie dem angestrebten, operativ gewinnträchtigen, Geschäftsverlauf in den kommenden 5 Jahren) geschehen sollte.

Mit den jetzt anvisierten Erlösen soll nicht nur der operative Geschäftsbetrieb, was insbesondere die Finanzierung laufender sowie zukünftiger Projekte betrifft, gestärkt werden. Vielmehr ist die Verbreitung des Anwendungs- und Kundenspektrums das – seit Jahren **von vielen Investoren eingefordert**, weil **wachstumsfördernde und risikosenkende** –strategische Ziel.

Anleihe-Refinanzierung bereits gelungen - Prolongation des € 4 Mio. Darlehns?

Bereits **die Ende Juli erfolgte Verlängerung** der Laufzeit der (nom. € 12 Mio.) **Unternehmensanleihe bis zum 22.07.2026** unter Reduzierung des Kupons auf 4,5 % p.a. **war – aus Sicht der Aktieninvestoren - risikoreduzierend.** Damit sollte auch die Anschlussfinanzierung des vorrangig besicherten nom. € 4 Mio. Darlehens möglich sein. Die Verhandlungen mit der Gläubigerin Robus Capital sind in weit fortgeschrittenem Stadium und halten an. Wir erwarten nach der Kapitalaufstockung das Closing mit Robus Capital.

Photovoltaik-Lieferkette tritt in neue Phase - „onshoring“

Experten sind sich einig, wenn Deutschland die Energiewende und auch sein Ziel der Klimaneutralität schaffen will, braucht es einen massiven Ausbau der Photovoltaik – neben Windkraft und Solarthermie. „Um 100 Prozent unseres, bis dahin nochmal stark gestiegenen, Strombedarfs mit Erneuerbaren zu decken, müssen wir im **Vergleich zu heute das 6 bis 8-fache an Photovoltaik-Leistung installieren**“, sagt Christoph Kost, Leiter der Gruppe Energiesysteme und Energiewirtschaft am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE.

Auch vor diesem Hintergrund zielt die von der **EU-Kommission** mit dem **Green Deal** angestrebten Industriestrategie auf den Aufbau einer ansehnlichen europäischen Fertigungsindustrie für Solarmodule unterschiedlicher Technologien. Mit preisgünstigeren Fertigungskonzepten (z.B. HJT-Solarzellen) wird also wieder eine wirtschaftliche PV-Zellproduktion in der EU aufgebaut („onshoring“). Die Pläne der EU-Kommission sehen einen lokalen Kapazitätsaufbau kristalliner Zell- und Modulproduktion (für 5-10 GWh p.a.) vor. Fabriken sollen in Italien, Spanien, Frankreich und Ungarn und auch in Kroatien entstehen.

Mit besonderer Aufmerksamkeit werden von Investoren die Projektpläne (für HJT-Solarzellen) in Kroatien und Italien verfolgt, wo SNG im Bietungsprozess mit Partnern und teils als „First Supplier“ qualifiziert, auf Bestellung **„im zweistelligen Mio.-Euro-Bereich“** hinarbeitet.

Neue Anwendungsfelder und größere Projektvolumina in Sicht

Immer effizientere/preiswertere Zellfertigung ist der Schlüssel für die wachsende Nutzung der Sonnenenergie zur Gewinnung von gewaltigen Mengen an EE-Strom für z.B. **EV's oder zur Herstellung von „grünem“ Wasserstoff für die Industrie oder den Transportsektor.**

Für den globalen Photovoltaik-Zubau in diesem Jahr hatte IHS Markit seine Prognose deutlich angehoben – von 158 auf 181 Gigawatt (GWh), was eine **Steigerung von 27 % ggü. 2020** bedeuten würde. Zudem tritt die **Photovoltaik-Lieferkette in eine neue Phase** mit einem größeren Fokus auf Rentabilität, Technologieführerschaft und Konsolidierung ein“, heißt es ferner im IHS Markit Report. Das gilt für das Dünnschicht-, wie auch das kristalline Segment - beides Einsatzfelder der SINGULUS-Maschinen.

SINGULUS antwortet auf diesen wichtigen Markttrend

Mit dem SINGULUS-System des Typs **SILEX II** für die nasschemische Bearbeitung von kristallinen Heterojunction (HJT)-Solarzellen **verbreitert man die adressierten Kundengruppen spürbar.** In den letzten Jahren sind bereits mehr als 35 SILEX II-Systeme für die HJT-Zellproduktion an Kunden in Asien einschließlich China, in den USA und Europa verkauft worden.

Ebenfalls im fortgeschrittenen Bieterverfahren befindet sich SINGULUS - dem Vernehmen nach - bei der Erweiterung des **ENEL Green Power-Projektes in Catania/Sizilien**, und bietet dort zahlreiche nasschemische Produktionsanlagen (lt. Meldung vom 07.10.21 „für einen niedrigen zweistelligen Millionen Betrag“) an. Der Prozess – ursprünglich von Enel und CEA Ines (Frankreich) entwickelt - setzt neben Maschinen von SINGULUS auch Fertigungsanlagen des Schweizer Maschinenbauers Meyer Burger ein. Diese stehen für die **kommenden Expansionsschritte im 3Sun-Werk auf Sizilien**, nach dem erfolgten Strategiewechsel der Schweizer im vergangenen Jahr, nicht mehr zur Verfügung. Ziel ist es, die am höchsten automatisierte Photovoltaik-Produktionsanlage der Welt mit neuen Produktionslinien für bifaziale Heterojunction-Module auf ein neues Effizienz-Niveau zu hieven. Hierbei könnte SINGULUS einen zentralen Beitrag liefern und eine Reihe von Aufträgen für die **nasschemische Behandlung von Siliziumwafern und hocheffiziente Solarzellen (SILEX II)** erhalten.

Aber auch der **Markt für Dünnschichtmodule ist keineswegs saturiert.** Bisher nur bei der CIGS-Modulfertigung vertreten, will Singulus das deutlich **wachsende Interesse an CdTe (Cadmiumtellurid)-Dünnschicht-Modulen** mit dafür optimierten Maschinen bedienen. Auch in diesem Technologiefeld spielt der Schlüsselkunde und Ankeraktionär **CNBM** aus China eine zentrale Rolle. Zusätzlich zu den bisherigen vier CIGS-Standorten plant CNBM eine Reihe von weiteren Produktionsstandorten für CdTe-Solarmodule mit mehr als einem GW an Ausbringungsmenge.

Mit dem CNBM-Konzern wurde zu Jahresbeginn eine Vereinbarung für **die Entwicklung der nächsten Generation von Vakuum-Aufdampfanlagen** geschlossen, die später für den Fertigungseinsatz von CdTe-Dünnschicht- Solarmodulen vorgesehen werden.

H1/21 mit steigender Orderdynamik

Aufgrund der ausgesprochen geringen Visibilität und der gravierenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Geschäftsverlauf **bleibt die Guidance** für das laufende Geschäftsjahr **auch nach dem anziehenden Geschäftsverlauf in Q2/21 und dem sehr erfreulichen Bestelleingang ausgesetzt**; zumal die Umsatzrealisierung auch dieser Bestellungen im H2/21

wesentlich werden dürfte und die Corona-bedingten Hemmnisse noch nicht überwunden sind.

Grundsätzlich gilt – **und das ist typisch für die Spezialmaschinenbaubranche auch jenseits der Corona-Zeiten** - die planmäßigen Zahlungseingänge der kontrahierten Bestellungen und die verzögerungsfreie Abarbeitung der laufenden Projekte zu gewährleisten. In Zeiten zunehmend gestresster Lieferketten eine besondere Herausforderung, worauf auch in der Telefonkonferenz anlässlich des H1/21-Halbjahresberichts hingewiesen wurde.

H1/21 Umsatzbelegung setzt ein - Orderdynamik spricht für lebhaftes H2/21

Auch für das **Q2/21 meldete** das Spezialmaschinenbauunternehmen am (05.08.21) insgesamt verbesserte, **vorläufige Finanzkennzahlen**. Konnte im Q1/21 der Umsatz zum Vorjahresquartal noch um € 4 Mio. ausgeweitet werden, waren es im Q2/21 bereits reichlich € 6 Mio. Das EBIT entwickelte sich entsprechend positiv: mit ca. €- 3,3 Mio. (Q1/20: € -5,8 Mio.) im Startquartal und im Q2/21 mit €- 4,6 Mio. (Q2/20: € -8,5 Mio.). Dabei halfen Kurzarbeiterregelung und niedrige Vertriebsaufwendungen.

Der **Halbjahresumsatz** erreichte somit € 26,0 Mio. (Q2/20: € 16,2 Mio.; +60,5% YoY); die OPEX-Quote (operativen Kosten - € 15,3 Mio. (H1/20: € 13,7 Mio. - zu Umsatz) konnte von 84,6 % im Vorjahr auf 58,8 % abgesenkt werden, denn insbesondere das **Bruttoergebnis profitierte** von der zwischenzeitlichen Umsatzsteigerung. Das **H1/21-EPS wurde mit € -0,97/Aktie** (H1/20: € -1,69) angegeben.

Der **Auftragseingang** lag im Vergleichs-Quartal Q1/20 aufgrund eines Großauftrages im Solarsegment bei € 63,6 Mio. Im Q1/21 wurde ein Auftragseingang in Höhe von € 7,9 Mio. vermeldet und im Q2/21 wurden € 28,1 Mio. verbucht, so dass der H1/21-Wert € 36,1 Mio. erreichte. Zum H1/20-Wert von € 66,9 Mio. ist das ein Rückgang von 46 %. Rechnet man allerdings den im Q1/20 eingegangenen Großauftrag im Solarsegment in Höhe von € 63,6 Mio. heraus wird die **erfreuliche Bestelldynamik sehr deutlich. Insbesondere die Non-Solar-Segmente zeigten eine erfreuliche Steigerung binnen Jahresfrist. Die gruppenweite Book-to-bill-Ratio** per 30.06. deutet mit einem Wert von 138 % auf kräftiges Wachstum in den kommenden Quartalen hin.

Der **gruppenweite Auftragsbestand** stieg im Q2/21 nach drei Quartalen Rückgang wieder und erreichte eine Höhe von € 86,4 Mio. (31.06.20: € 77,0 Mio.). Auch nach Ende des Berichtszeitraums konnten weitere Aufträge verbucht werden. Der zum H1/21 berichtete Produktionsvorrat wäre – **rein rechnerisch** - für die **Zielerreichung des Geschäftsjahres 2021 bereits in den Büchern**. Was die Umsatzrealisierung bis zum Jahresende angeht, so zeigte sich der CFO Markus Ehret zuversichtlich, eine hohe „Verumsatzung“ zu erreichen, wengleich die aktuellen Corona-bedingten und -abgeleiteten **Herausforderungen zu bedenken seien**.

back to normal – aber langsam

Die Dünnschicht-Projekte mit CNBM-kommen zusehends - wenn auch zögerlich - wieder in Schwung. Die Abarbeitung des Auftrags (für die erste Ausbaustufe von 150 MW, Volumen über € 50 Mio.) für den **CNBM-Standort** der „**Fab 6**“ in **Xuzhou** hatte sich - in diesen besonderen

Corona-Zeiten mit den Logistik- und Reisebeschränkungen - verzögert. Die **ersten Maschinen sind auf dem Weg zur „Fab 6“ in Xuzhou; die Fertigung der übrigen Maschinen in Kahl läuft. Am Standort Meishan, Provinz Sichuan („Fab 5“)** hatten die COVID-19-bedingten **Behinderungen** den „move in“ der angelieferten SINGULUS-Anlagen für die erste Ausbaustufe (150 MW) verzögert. Aktuell würden die Singulus-Mitarbeiter die Systeme aufstellen, wie der CEO Dr. Ing. Stefan Rinck anlässlich der Telefonkonferenz am 05.08.21 erläuterte. Im Q1/22 – so der aktuelle Zeitplan - könnte sich die mehrere Wochen dauernde Endabnahme (FAT) anschließen und die Schlussrechnung auslösen.

Selenisierungsanlagen vom Typ CISARIS CX3 eröffnen Order-Schub

Der Auftrag für die Lieferung einer Pilotanlage der nächsten Generation von Selenisierungsanlagen des Typs CISARIS CX3 konnte vor kurzem vermeldet werden. Nachdem die Entwicklungsarbeiten mit den 2020 gelieferten Prozessmodulen erfolgreich waren, ist der Einsatz der CISARIS CX3 in der Pilotfertigung in Deutschland geplant. Mit der leistungsgesteigerten Selenisierungsanlage werden die Produktionskosten deutlich gesenkt und sowohl die Zellperformance als auch die Produktionsleistung wird gesteigert.

Eine **Beauftragung** der zweiten Teilausbaustufe **am Standort Meishan** über zusätzliche 150 MW Produktionskapazität („Fab 5“-Zielkapazität 5 x 300 MW = 1.500 MW) **mit weiteren CISARIS (CX 3) Anlagen (LOI über 5 CISARIS Öfen liegt vor)** könnte somit im **kommende Jahr 2022 erfolgen**.

Die Einsatzmöglichkeiten dieser leistungsgesteigerten Maschinengenerationen, bzw. der Design Freeze dürfte auch von zentraler Bedeutung für das Projekt „**Fab 7**“, die von CNBM am **Standort City of Weihai, Provinz Shandong** geplante PV-Produktion, sein.

Es zeigt sich, dass der chinesischen Schlüsselkunde CNBM für den Geschäftsgang bei SINGULUS auch auf absehbare Zeit eine hohe Bedeutung haben wird. Umso wichtiger ist der erfolgreiche Auf- und Ausbau zusätzlicher Geschäftsfelder. Die Blicke richteten sich nicht erst seit den jüngsten Bestellungen auf das Segment Life Science und die Produktgruppe der **DECOLINE II** und **POLYCOATER** sowie **MEDLINE**.

SINGULUS hat mit der Vakuum-Beschichtungsanlage **POLYCOATER** sowie der integrierten Produktionslinie **DECOLINE II** erfolgreich Fertigungsanlagen etabliert, die sich im Markt weiter durchsetzen.

Erst kürzlich erteilte ein Bestandskunde - ein international tätiger Kontaktlinsenhersteller - einen **bedeutenden Auftrag** für die Lieferung von mehreren neuen Prozessanlagen des **Typs MEDLINE**. Das Ordervolumen liegt nach offiziellen Angaben „im unteren zweistelligen Euro-Millionenbereich“. Die Anzahlung für diesen Auftrag wird zeitnah erwartet. **Bereits im April wurde ein Folgeauftrag** für die Lieferung von mehreren MEDLINE-Prozessanlagen vermeldet. Die Anlagen sind zur Extraktion und Beschichtung von Kontaktlinsen vorgesehen. Das **Auftragsvolumen** liegt auch damals im „niedrigen zweistelligen Euro-Millionenbereich“ und die Anzahlung für diesen Auftrag dürfte zeitnah erfolgen. Der **Auftragsbestand** ist in den zurückliegenden Monaten also kräftig gestiegen und dürfte u.E. allein im **Anwendungsgebiet Medical Applications** die Schwelle von **€ 50 Mio. überschritten haben**.

Im Anwendungsgebiet **Decorative Coatings** dürfte der Arbeitsvorrat bei ca. € 15 Mio. liegen. Für die umweltfreundliche Oberflächenveredelung von 3D-Bauteilen wurden **im April mehrere neue Systeme von Bestandskunden bestellt**. In Zukunft soll mit der **PAINTLINE** Produktlinie eine zusätzliche Anwendergruppen adressiert und Bestellungen generiert werden.

Im **Segment Halbleiter** hat mit der Auslieferung der Vakuum-Beschichtungsanlage des **Typs TIMARIS III** ein neues Kapitel begonnen, denn die Anlage ist nicht mehr nur für die Entwicklung, sondern wird in der Produktion eingesetzt. In Kahl hat man die 2020 geordnete Produktionsanlage des **Typs TIMARIS III** für die Vakuum-Beschichtung von modernen 300 mm Wafern fertiggestellt und installiert diese gegenwärtig beim Kunden. Der **Auftrag im „mittleren einstelligen Millionenbereich“** soll - so Bereichsvorstandes Dr. Strahberger anlässlich der jüngsten Telefonkonferenz im August - bei einem der weltweit größten Halbleiterproduzenten in der Serienproduktion von hochintegrierten Induktoren - also einem neuartigen Anwendungsgebiet - eingesetzt werden. Die Expansionspläne des Kunden lassen **Anschlussorders, möglicherweise bereits 2022**, bei SNG erwarten. Die Vertriebsaktivitäten sind seit geraumer Zeit spürbar ausgeweitet worden, so dass Vakuum-Beschichtungsanlagen aus Kahl für den Produktionseinsatz auch von Sensoren, MEMS von Foundry-Kunden und für weitere Anwendungsfelder geordert werden könnten.

EQUI.TS-Schätzung für Geschäftsjahr 2021 angepasst

Unsere ursprüngliche 21er-Schätzung hatten wir im Mai **etwas vorsichtiger** abgefasst und erwarten seither einen 21er-Jahresumsatz von rund € 106 Mio., was insgesamt ein leicht positives EBIT in Höhe von ca. € 0,6 Mio. zur Folge haben könnte. Diese, zugegeben noch wenig präzise und unsichere Annahme hat als wesentliche Bedingung eine anhaltende Belegung bei Umsatz und Orderentwicklung, was - Stand heute und mit Blick auf die zunehmende Teileknappheiten - **in den kommenden Monaten nur schwerlich realisierbar** erscheint.

Wir **passen die EQUI.TS-Schätzung an** und rechnen nun mit einem Jahresumsatz von rund € 89 Mio., und einem EBIT in Höhe von ca. € -6,5 Mio.

Ausreichend Liquidität stehe für die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in den **kommenden Monaten** zur Verfügung, betonte der CFO Markus Ehret. Beleg dafür sind die zum Stichtag 30.06.21 auf € 14,3 Mio. (H1/20: € 9,8 Mio.) angewachsenen frei verfügbaren Finanzmittel. Der **operative H1/21-Cashflow** profitierte ebenfalls von den Anzahlungen. Er stieg im Vorjahresvergleich von € -4,7 auf aktuell € 10,7 Mio. Zeitgleich wurde mit € 0,5 Mio. etwas weniger in Entwicklungsprojekte investiert.

Für das mittelfristige Wachstum und die angeschobenen Entwicklungsprojekte - die auch zusätzliche Kundengruppen adressieren - dagegen wird die geplante Kapitalauffrischung notwendige Finanzmittel zur Verfügung stellen.

Kapitalauffrischung ist notwendig + zielführend- starke Verwässerung

Nach der geglückten Bond-Prolongation wird die Finanzierung mit der anvisierten Prospekt-Kapitalerhöhung schließlich auf eine expansionsfähige Basis gestellt. Die **anvisierte Kapitalerhöhung** könnte bis Ende des Jahres durchgeführt werden und ist u.E. **notwendig und zielführend**. Die absehbaren Geschäftsmöglichkeiten dürften **weitere Stärkungsmaßnahmen künftig nötig** machen. Umso mehr ist die aktionärsfreundliche Ausgestaltung (Bezugsrechtspreis) der anstehenden Kapitalaufstockung zu begrüßen.

Das ausgeprägte Kurspotential im Peer-Gruppen-Vergleich (Kriterium: Maschinen für Oberflächenbehandlung; Solar) besteht weiterhin und war jüngst sogar gestiegen. Denn die SNG-

Aktie war – nach der Ankündigung über die angestrebte Bar-Kapitalerhöhung – kurzfristig spürbar **unter Druck geraten**.

Aus Sicht vieler Investoren bestand lange Zeit ein Klumpenrisiko in der Kundenstruktur, das zu einem **Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko führte und in der Vergangenheit** u.E. die ausschlaggebende „Kursbremse“ darstellte. Gelingt es in den kommenden Monaten die Finanzierung auf das angestrebte, stabilere Fundament zu stellen und zusätzliche Anwendungsmärkte zu adressieren, wird sich u.E. auch **die vorherrschende Bewertungslogik ändern**.

Die von uns geschätzte **Gewinnreihe** passen wir an. Das **COVID-19-bedingt erhöhte Risiko wirkt kurzfristig; die lebhaftere Nachfrage in den Non-Solar-Kundengruppen** einerseits und die zunehmende Diversifizierung des Geschäftsmodells andererseits senkt das Risiko mittelfristig.

Wir empfehlen an der Kapitalmaßnahme teilzunehmen und zu zeichnen und so eine spürbare Verwässerung zu vermeiden. Je nach Höhe der Eigenkapitalzufuhr wird die Zielkursberechnung – auf Grundlage der dann kräftig gestiegenen Aktienanzahl - von uns konkret neu berechnet werden.

Indikativ scheint uns ein neues PT-Niveau von rund € 4,50 (auf Basis von 15,17 Mio. Aktien) möglich.

.

DISCLAIMER

MiFID II-Hinweis: Diese Studie wurde ausschließlich auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung im Auftrag des Emittenten erstellt und von diesem vergütet. Die Studie wurde gleichzeitig allen Interessenten öffentlich zugänglich gemacht. Der Erhalt dieser Studie gilt somit als zulässiger geringfügiger nichtmonetärer Vorteil im Sinne des § 64 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 und 2 des WpHG.

A. Angaben gemäß § 85 WpHG und EU-Verordnung Nr. 596/2014 (MAR) sowie der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 958/2016 und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 565/2017

I. Angaben über Ersteller, verantwortliches Unternehmen, Aufsichtsbehörde:

Für die Erstellung verantwortliches Unternehmen: EQUI.TS GmbH; Am Schieferstein 3 - 60435 Frankfurt/M

Ersteller der vorliegenden Finanzanalyse: Thomas Schießle, Analyst und Daniel Großjohann, Analyst.

Die EQUI.TS GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Hinweis über vorausgegangene Veröffentlichungen über den Emittenten mind. in den letzten zwölf Monaten:

Unternehmen	Analysten	Datum	Empfehlung	Kursziel
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	21.08.2020	Kaufen	€ 7,50
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	15.10.2020	Kaufen	€ 7,95
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	30.11.2020	Kaufen	€ 7,70
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	09.02.2021	Kaufen	€ 7,70
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	18.03.2021	Kaufen	€ 8,90
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	17.05.2021	Kaufen	€ 9,30
SINGULUS AG	T. Schiessle /D. Großjohann	11.10.2021	-	€ -

II. Zusätzliche Angaben:

1. Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien wie Informationsdiensten (z.B. Refinitif, VWD, Bloomberg, DPA-AFX u.a.), Wirtschaftspresse (z.B. Börsenzeitung, Handelsblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Financial Times u.a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen der analysierten Emittenten.

Des Weiteren wurden zur Erstellung der Unternehmensstudie Gespräche mit dem Management geführt. Die Analyse wurde vor Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht, es wurden anschließend keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

2. Zusammenfassung der bei Erstellung genutzten Bewertungsgrundlagen und –Methoden:

Die EQUI.TS GmbH verwendet ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Die Ratings beziehen sich auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten.

KAUFEN: Die erwartete Kursentwicklung der Aktie beträgt mindestens +15%.

HALTEN: Die erwartete Kursentwicklung liegt zwischen –15% und +15%.

VERKAUFEN: Die erwartete Kursentwicklung beträgt mehr als –15%.

Im Rahmen der Bewertung von Unternehmen werden die folgenden Bewertungsmethoden verwendet: Multiplikatoren-Modelle (Kurs/Gewinn, Kurs/Cashflow, Kurs/Buchwert, EV/Umsatz, EV/EBIT, EV/EBITA, EV/EBITDA), historische Bewertungsansätze, Diskontierungsmodelle (DCF, DDM), Break-up-Value-Ansätze oder Substanz- oder Portfolio-Bewertungsansätze und Peer-Group-Vergleiche.

In der Peer-Group-Analyse werden an der Börse notierte Emittenten durch den Vergleich von historischen und auch von Dritten geschätzten Verhältniskennzahlen (z.B. Kurs-/Gewinn-Verhältnis, Kurs-/Buchwert-Verhältnis, Enterprise Value/Umsatz, Enterprise Value/EBITDA, Enterprise Value/EBIT; ferner Produkt- und/oder Entwicklungs-Portfolio-gestützte Kennzahlen) bewertet.

Alle hieraus abgeleiteten Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein.

Die Vergleichbarkeit der Verhältniskennzahlen wird in erster Linie durch die Geschäftstätigkeit, die Vergleichbarkeit des Geschäftsmodells und die wirtschaftlichen Aussichten bestimmt.

Kriterium für die Aufnahme oder Streichung eines Emittenten in die Peer-Group-Analyse ist primär die fundamentalökonomische Vergleichbarkeit, ergänzt um kapitalmarktorientierte Kriterien (z.B. Unternehmensgröße, Marktkapitalisierung etc.). Hierbei liegt es allein im Ermessen der EQUI.TS GmbH, jederzeit die Aufnahme oder Streichung von Emittenten auf der Peer-Group-Liste vorzunehmen. Für die auf der Peer-Group-Liste aufgeführten Emittenten wird, wenn von der EQUI.TS GmbH als sinnvoll betrachtet, ein qualifizierter Kurzkomentar oder eine Studie verfasst.

Für welche Emittenten solche Veröffentlichungen vorgenommen werden, liegt allein im Ermessen der EQUI.TS GmbH. Zur Einhaltung der Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes kann es jederzeit vorkommen, dass für einzelne auf der Peer-Group-Liste aufgeführte Emittenten die Veröffentlichung von Finanzanalysen ohne Vorankündigung gesperrt wird.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuelle Erwartung wider und kann sich in Anhängigkeit von unternehmensindividuellen, volkswirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder kapitalmarktbezogenen Änderungen jederzeit ändern.

Die Bewertungsmodelle sind von volkswirtschaftlichen Größen wie Zinsen, Währungen, Rohstoffen und von konjunkturellen Annahmen abhängig. Darüber hinaus beeinflussen Marktstimmungen die Bewertungen von Unternehmen. Zudem basieren die Ansätze auf Erwartungen, die sich je nach industriespezifischen Entwicklungen schnell und ohne Vorwarnung ändern können.

Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen im Hinblick auf den Wettbewerbsdruck oder bei der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten. Solche Nachfrageschwankungen können sich durch Veränderungen technologischer Art, der gesamtkonjunkturellen Aktivität oder in einigen Fällen durch Änderungen bei gesellschaftlichen Wertevorstellungen ergeben. Ferner haben in bestimmten Branchen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Emittenten sehr hohen Stellenwert (z.B. in der Pharma- und Biotech-Branche). Änderungen in diesem Aktivitätsfeld können unangekündigt und mit hoher Sensitivität auf die Unternehmensbewertung auftreten.

Veränderungen beim Steuerrecht, beim Wechselkurs und, in bestimmten Branchen, auch bei Regulierungen können sich ebenfalls auf Bewertungen auswirken. Diese Erörterung von Bewertungsmethoden und Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Somit können sich auch die aus den Modellen abgeleiteten Ergebnisse der Bewertung und Kursziele entsprechend ändern. Die Ergebnisse der Bewertung beziehen sich grundsätzlich auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Sie sind jedoch ebenfalls den Marktbedingungen unterworfen und stellen eine Momentaufnahme dar. Sie können schneller oder langsamer erreicht werden oder aber nach oben oder unten revidiert werden.

3. **Datum der Erstveröffentlichung der Finanzanalyse:**

(11.10.2021 – 14.30 Uhr MEZ)

4. **Datum und Uhrzeit der darin angegebenen Preise von Finanzinstrumenten:**

(Schlusskurse (XETRA) vom 08.10.2021)

5. Aktualisierungen:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. EQUI.TS GmbH behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

III. **Angaben über mögliche Interessenkonflikte** durch Verwendung der folgenden Zahlenhinweise:

1. Der Verfasser hält eine Beteiligung in Höhe von mehr als 5 % des Grundkapitals,
2. Der Verfasser war in den letzten zwölf Monaten an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten öffentlich herausgab,
3. Der Verfasser erstellt Kauf- / Verkaufsgeschäfte über die analysierten Inhalte,
4. Es bestehen personelle Verflechtungen zwischen dem Verfasser und dem Emittenten,
5. Der Verfasser gehört zu einem Kontrollorgan des Emittenten oder übt in anderer Weise eine entsprechende Kontrollfunktion aus,
6. Der Verfasser hat die Analyse auf Basis einer Vereinbarung (vergüteter Auftrag) erstellt,
7. Der Verfasser erhält Zahlungen von dem Emittenten,
8. Der Verfasser hat in den letzten zwölf Monaten eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking geschlossen, eine Leistung oder ein entsprechendes Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten

Bei der vorliegenden Finanzanalyse trifft Interessenskonflikt 7. zu.

B. Allgemeine Angaben/Haftungsregelung:

Dieses Dokument wurde von der EQUI.TS GmbH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt.

Dieses Dokument ist ausschließlich für die Veröffentlichung auf der Homepage des relevanten Unternehmens und für den Gebrauch durch nationale institutionelle Anleger bestimmt. Diese Veröffentlichung wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden keine Anwendung. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden. Personen, die in den Besitz dieser Information und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der EQUI.TS GmbH zulässig.

Dieses Dokument stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Bewerbung eines Angebotes für den Kauf, den Verkauf oder die Zeichnung irgendeines Wertpapiers oder einer Anlage dar. Es dient keinesfalls der Anlageberatung.

Dieses von EQUI.TS GmbH erstellte Dokument beruht auf Informationen aus Quellen (öffentlich zugänglichen Informationen und Steuersätzen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, die sich jedoch verändern können), die nach Auffassung von EQUI.TS GmbH verlässlich, jedoch tatsächlich einer unabhängigen Verifizierung nicht zugänglich sind. Trotz sorgfältiger Prüfung kann EQUI.TS GmbH keine Garantie, Zusicherung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit und Richtigkeit abgeben; eine Verantwortlichkeit und Haftung ist folglich insoweit ausgeschlossen, sofern seitens EQUI.TS GmbH kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Alle Statements und Meinungen sind ausschließlich solche von EQUI.TS GmbH und können ohne Vorankündigung geändert werden. Etwaige irrumsbedingte Fehler des Dokuments können von EQUI.TS GmbH berichtigt werden, ohne dass EQUI.TS GmbH für Schäden aus diesen Fehlern zur Verantwortung gezogen werden könnte. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Produktes oder deren Befolgung stehen. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch in ihnen enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung jedweder Art.

Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorstehenden Regelungen für Sie bindend sind.

Copyright:

Das Urheberrecht für alle Beiträge liegt bei der EQUI.TS GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Stand: Tag der Veröffentlichung des Produktes

EQUITS GmbH
Am Schieferstein 3
D-60435 Frankfurt am Main

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn
und
Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt/M.